

Was, Peter? — Es leben doch ganz elende Kreaturen unter Gottes strahlender Sonne. Wie zum Beispiel der Käppen vom „Komet“. War das ein Hundsfott. Er hätte Robbe totgeschlagen, wenn der nicht nachts über Bord gegangen wäre.

Und der Lepsky war ein Schurke. Ließ er die ganze Bande in sonem wackligen Pott überm Ozean fahren. Kein Wunder, daß die Kiste absackte und Mann und Maus bald versoffen wären. Und dann hatte der Kerl statt Alkohol auch noch gemeines Seewasser geladen!

Nee, danke! Nie wieder Alkoholschmuggel.

Und dann heuerte Peter in U. S. A. doch auf der „Black Fly“ an, auf dem Schiff, das dem Alkoholkönig Slattery gehörte. War das ein Leben an Bord. Und an Land. Der Wisky! Die Mädchen!! Alle Wetter. Aber dann kam die verdammte Explosion und die ewige Panscherei im Ozean. Nee, lieber tot als noch mal mit gebrochenem Bein mit dem Nigger Slim im Ozean schwimmen zu müssen! Nur

gut, daß es ein St. Pauli gibt, was, Peter, — wo man bei Bier, Grog und Whisky und den süßen lütten Deerns alle Widerwärtigkeiten des Lebens vergessen kann. Denkst du noch manchmal an die Kleine aus dem Hippodrom, hm, Peter? — —

\*

### Gefesselte Justiz

Selten hat ein Buch die Öffentlichkeit so stark erregt wie Gottfried Zarnows „Gefesselte Justiz“ (Geh. RM. 3.60, Lwd. RM. 5.—, J. F. Lehmanns Verlag, München), deren 4. durchgesehene Ausgabe, vom Generalstaatsanwalt wieder freigegeben, nun vorliegt. Man kann sich die Wirkung dieses Buches nur daraus erklären, daß es dem Verfasser gelungen ist, Vorgänge klarzulegen, die den Niedergang der öffentlichen Moral beweisen. Das Buch wurde vom Generalstaatsanwalt beschlagnahmt wegen — wie der Vorwärts schrieb — „Beleidigung von Sozialdemokraten“. Um Zarnows Buch wegen dieser beanstandeten Stellen keine

## Ein Weltvagabund

à la Faber oder Erwin Rosen

so nennt die Presse

### GEORG LEICHNER



*Unter russischen Vagabunden / Unter brasilianischen Diamantsuchern / Wandernde Steine*

Jeder Band kartoniert M 3.—, Leinen M 4.50

Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig C 1